

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 96 (1989)

Heft: 6

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neben dem Kongress hielt die IFWS ihre Zentralvorstandssitzung und Generalversammlung ab. Hierbei wurde der langjährige Generalsekretär der IFWS, Hans Hasler, zum Ehrenpräsidenten gewählt. Die Delegierten sprachen sich dafür aus, den XXXIII. Weltkongress der IFWS vom 14.-17. Oktober 1989 in Reutlingen/BRD und den XXXIV. Weltkongress der IFWS 1992 in der Schweiz abzuhalten.

Der veranstaltenden ungarischen Landesektion ist es gelungen, den Kongressteilnehmern ein vielseitiges, interessantes Fachprogramm und einen angenehmen Aufenthalt in ihrem gastfreundlichen Land zu bieten.

F. Benz, CH-9630 Wattwil

Geschäftsberichte

Die Möbelstoffe Langenthal AG auf erfreulichem Höhenflug

Enge Zusammenarbeit mit der NASA

Die Möbelstoffe Langenthal AG (ML) erzielte – wie an ihrer Jahres-Pressekonferenz zu erfahren war – im letzten Jahr einen Umsatz von 52,8 Mio Franken oder 20 Prozent mehr als im Vorjahr 1987 (44 Mio. Franken). Dabei ergab sich folgende Umsatzaufteilung: 75 Prozent Bereich Transporte und 25 Prozent Möbelstoffe. Der Exportanteil betrug 80 Prozent; der Garnverbrauch steigerte sich auf 550 Tonnen.

Das Textilunternehmen ML beschäftigt 185 Mitarbeiter. Ausser dem Stammhaus in Langenthal betreibt die ML in den USA eine eigene Weberei in Rural Hall/North Carolina sowie zwei Vertriebsgesellschaften in Seattle/Washington – Sitz der Boeing – und Los Angeles. Zur ML gehört ebenfalls die Tissage Langenthal SA im elsässischen Guebwiller, und 1985 erfolgte die Übernahme der Orinoka Mills in York/Pennsylvania/USA (Bereich Möbelstoffe). Dazu kommt die Gruppe Lantal-Holding AG, zu der die Teppichfabrik Melchnau AG und der Gasthof «Kaltenherberge» in Roggwil gehören (total 700 Beschäftigte).

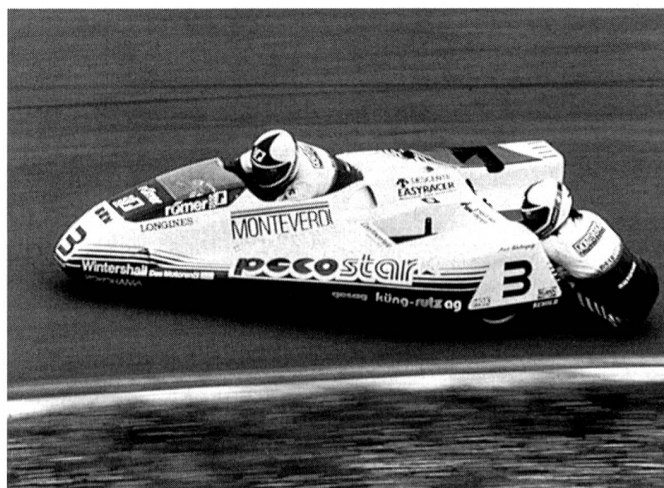
Besonders engagiert ist die Möbelstoffe Langenthal AG in der Flugzeug-Innenausstattung (sie beliefert rund 250 Fluggesellschaften); zum weiteren Kundenkreis zählen auch viele Unternehmungen des Verkehrs (Eisenbahn- und Autobusbetriebe sowie im kleineren Rahmen die Schifffahrt). Eine besonders starke Position nimmt die ML in der Möbelindustrie sowie im Textilfachhandel ein. In der stark umkämpften Textilbranche wirkt sich die «Doppelfunktion» sowohl als Textilproduzent als auch Grossist vorteilhaft aus. Für die Auslieferung gilt die Devise: gerissenes Design, beste Qualität mit effizientem Brandschutz.

Die Ausstattung von Flugzeugen mit Sitzüberzügen und weiteren Textilien verlangt ein ganz besonderes Know-how: Scheuer- und Flammfestigkeit sind für die Fluggesellschaften die beiden wichtigsten Auswahlkriterien. Aber auch der Farbechtheit, der Rauch- und Gasentwicklung werden grosse Bedeutung beigemessen. Der ML bestes Zeugnis ist die bereits 30jährige Erfahrung in der Flugzeugausstattung; sie beruht auf einer engen Zusammenarbeit mit der amerikanischen Raumfahrtsbehörde NASA.

Firmennachrichten

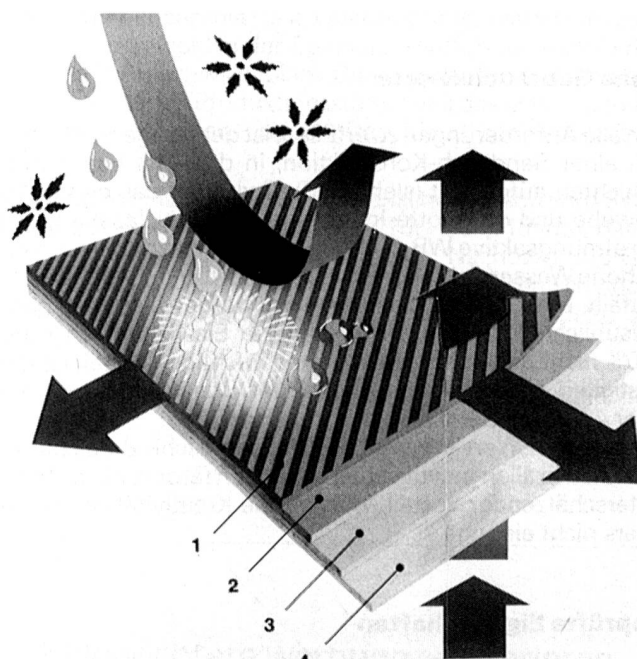
VSTI-Textilpalette

Schweizer Textilspezialitäten: Motorrad-Sicherheitsbekleidung aus Kevlar-Stretch



Auch die mehrfachen Weltmeister im Grand-Prix für Gespanne, Rolf Biland und Kurt Waltisberg (CH), vertrauen seit Jahren auf Rennanzüge aus dem nahezu unverwundlichen Kevlar-Stretch-Gewebe.

Leder gilt als das Material schlechthin für Motorradbekleidung. Versuche, das Naturprodukt durch künstliche oder andere Materialien zu ersetzen, scheiterten aus verschiedenen Gründen. Eine Neuentwicklung der Schoeller Textil AG, Derendingen, macht nun dem Leder Konkurrenz: Dem Schweizer Spezialisten für Sportstoffe gelang die Verbindung von Kevlar mit elastischem Lycra.



- 1=Kevlar-Stretch-Gewebe mit Lycra
- 2=hochelastische Membrane WB 400
- 3=Schaumstoff für exponierte Partien
- 4=Naturfaser – Innenseite (Frotté)